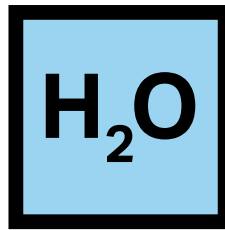


# WASSER VERSUS



Wir alle wissen, welche große Bedeutung der täglichen Flüssigkeitsaufnahme von Wasser zugeschrieben wird. Für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden ist das tägliche „Wasserritual“ unverzichtbar. Die Wasserindustrie boomt.

Nun kommt es dabei aber nicht unbedingt auf das Wieviel an, sondern vielmehr auf das Was: Was soll ich trinken, um meinen täglichen Flüssigkeitsbedarf zu decken, um dabei auch tatsächlich meinem Körper etwas Gutes zu tun. Wie so oft im Leben stellt sich auch im Bereich des Wassertrinkens die Frage nach der Qualität nicht nur nach der Quantität. Wasser sollte ein Medium sein, das uns reinigt, Schadstoffe aufnimmt und Stoffwechselprodukte des Körpers auf natürliche Weise entsorgt und ausspült. *Panta rhei: Alles im Fluss* (Nach Heraklit).

## Unser Wasser unter der Lupe: Genauerer Hinschauen lohnt sich!

Neben den klassischen Bakterien und organischen Schadstoffen, spielen Arzneimittelrückstände im Trinkwasser eine wachsende Rolle. Dazu gehören vor allem blutdrucksenkende Medikamente, Medikamente, die Diabetiker benötigen, Schmerzmittel, Rheumapräparate und Hormone, die als Verhütungsmittel eingenommen, nur unvollständig abgebaut und teilweise wieder ausgeschieden werden. Auch das Mikroplastik darf nicht unerwähnt bleiben. Mit dem Toilettenabwasser abtransportiert, gelangen all diese Stoffe früher oder später unweigerlich in unser Trinkwasser und sorgen für wachsende Probleme bei Mensch und Tier.

Statistiken zufolge nimmt jeder Deutsche täglich ein bis zwei Medikamente ein. Was im mittleren Alter mit einer Tablette beginnt, endet im Alter mit einem Cocktail an unzähligen Arzneimitteln. Penibel geordnet, werden diese Tabletten in einem Döschen aufbewahrt und täglich wird durch die Einnahme die stete Verunreinigung des Grundwassers sichergestellt. Im Schnitt über alle Altersstufen hinweg sind es rund 120 Millionen Tabletten, die die Deutschen täglich einnehmen. Geht man von einem angenommenen Durchschnittsgewicht von 250 Milligramm pro Tablette aus, entspräche das 30 Tonnen pro Tag und knapp 11.000 Tonnen im Jahr.

Die darin enthaltenen Wirkstoffe verstoffwechselt der Körper nur teilweise, sodass er einen Teil ausscheidet. Viele Abbauprodukte daraus sind aber weiterhin biologisch aktiv. Zudem haben viele Patienten die Unsitte, angebrochene oder abgelaufene Arzneimittel in der Toilette herunterzuspülen, anstatt sie von der Apotheke entsorgen zu lassen. In der Natur bauen sich viele Arzneistoffe nur langsam ab, sodass sie sich im Oberflächenwasser und letztlich in unserem Trinkwasser ansammeln. Fatal.

Kaum jemand macht sich Gedanken um diese Tatsachen und die meisten von uns trinken relativ sorglos das fließende Wasser aus unseren Hähnen. Auch die Werbung im Fernsehen, in dem uns suggeriert wird, wie köstlich und einfach es ist Mineralwasser selbst her zu stellen, sorgt für einen sorglosen Konsum des Leitungswassers.

Warum ich? Woher kommt diese Erkrankung gerade bei mir? Ich lebe doch gesund und scheinbar bewusst. Warum sind so viele Kinder chronisch krank? Dies sind Fragen, die mir oft in der





Praxis gestellt werden. Zum Teil denke ich, dass diese chemischen Rückstände, die Pestizide und Fungizide aus der Landwirtschaft, die Überdüngung mit Gülle auf unseren Feldern und die Rückstände aus den Ausscheidungen von uns Menschen, also unserem Urin und dem Stuhl dafür sorgen, dass wir mit Stoffen konfrontiert sind, die uns auf die Dauer und mit der kontinuierlichen Einnahme unseres Trinkwassers, krank werden lassen.

Damit das nicht geschieht und Sie Ihren Wassersprudler tatsächlich sorglos nutzen können, genügen selektierende, intelligente Wasserfilter, die als Unterbaufilter unter jeder Spüle installiert werden können -ohne einen Fachmann- dafür bemühen zu müssen. Ich habe viele Systeme selbst getestet, die vieles versprochen aber wenig gehalten haben. Wie der Zufall es wollte, gaben mir Patienten den richtigen Tipp und dieser führte mich direkt zu der Firma BBB Gebäudetechnik in Bobingen, die meiner Meinung nach die besten und auch preiswertesten Filter produziert, die alle von mir erwähnten Schadstoffe heraus filtern und aus dem belasteten Leitungswasser ein wirklich köstliches, tiefenreines Wasser aus dem Wasserhahn für uns macht. Sie nennen es das Wiv 5 Sterne Wasser.

Ich mache ja, wie Sie wissen, liebe Leser, sonst keine Werbung in meinen Artikeln, aber wenn es wie in diesem Fall so einfach ist Gesundes zutun und zu empfehlen muss einfach dafür geworben werden. Keine Medikamentenrückstände, keine Schwermetalle, kein Chlor und keine Pestizide in Ihrem Trinkwasser zu haben, ist das Ziel. Filtern Sie selbst Ihr Wasser mit dem 5 Sterne Filter der Fa. BBB Gebäudetechnik aus Bobingen, sonst sind Sie selbst der Filter und das Depot für vielerlei chemische Schadstoffe. Nur unbelastetes Wasser kann aufnehmen und transportieren und somit Ihrer Gesundheit zu Gute kommen und sie fördern.

Ihr  
Edmund C. Herzog

Wir kümmern uns um Ihre  
Gesundheit. natürlich

Edmund C. Herzog



## Zentrum für Biologische Medizin

Darauf sind wir spezialisiert:

- Biologische Krebstherapie
- Bioidentische Hormontherapie
- Demenz- und Parkinson-Vorsorge
- Intravenöse Sauerstofftherapie
  
- Makuladegeneration
- Biologische Blutlabore
- Arteriosklerosetherapie
- Schmerztherapie

Krankheit ist vieles mehr  
als nur ein Symptom.

Aufmerksam und zeitnehmend  
betreuen wir Sie als Patient.

[www.nhz-allgaeu.com](http://www.nhz-allgaeu.com)

**Naturheilzentrum Allgäu**

Samuel-Bachmann-Str. 1

87527 Sonthofen

Tel. +49 8321 805200

info@nhz-allgaeu.com